

- Die Dreischrittmethod bei Interpretationsaufsätzen -

Wie üblich wird zunächst eine **Deutungshypothese** über die gesamte Textstelle aufgestellt. Bei der Abituraufgabe sollte man vor allem den zu vergleichenden Aspekt von Aufgabe 2 im Blick haben. Die Textstelle wird nun in **chronologischer Reihenfolge** interpretiert. Deine einzelnen Erkenntnisse müssen dabei inhaltlich miteinander verbunden werden.*

Vorgehen:

Empfehlenswert ist ein sich wiederholender **Dreischritt**. Dieser Dreischritt sollte bei **ALLEN** Interpretationsaufsätzen (auch bei Prosa und Lyrik) angewendet werden.

These zur Bedeutung eines Textteils

Textbeleg (Paraphrase / Zitat)

Erläuterung des Textbelegs und seiner Funktion

-inhaltliche Brücke-*

These

Textbeleg

Erläuterung

(usw.)

Auszug aus einem Interpretationsaufsatz zu I, 1 (Danton's Tod)

- These** (...) Danton wirkt hier politisch sehr desinteressiert, seine ganze Resignation und sein Überdruß werden deutlich.
- Textbeleg** (*Paraphrase*) Er vermittelt Julie, dass er nun gehen wolle. (Vgl. S. 13, Z. 4)
(*ODER Zitat*) Julie zugewandt sagt er: „Ich muß fort (...).“ (S. 13, Z. 4)
- Erläuterung** Er scheint politische Diskussionen nicht mehr zu ertragen, und zeigt dies deutlich, indem er einfach aufsteht und seine politisierenden Freunde zurücklässt, die offensichtlich großen Wert auf seine Meinung legen würden. Auch die Regieanweisung an dieser Stelle ist bezeichnend – Danton informiert nur Julie darüber, dass er vorhat, nun zu gehen. Seine Mitstreiter ignoriert er geflissentlich und vermittelt ihnen dadurch, wie sehr ihn das politische Gespräch nervt.
- Inhaltliche Brücke*** Im Hinausgehen muss er dann aber doch noch etwas loswerden, was ihn offensichtlich stark beschäftigt – er warnt seine Mitstreiter mit einer Prophezeiung.
- These** Er scheint bereits in der ersten Szene des Dramas eine Vorahnung darüber zu haben, was ihn und die Dantonisten erwartet. Seine Aussage erscheint somit programmatisch für das gesamte weitere Drama:
- Textbeleg** „Die Statue der Freiheit ist noch nicht gegossen, der Ofen glüht, wir Alle können uns noch die Finger dabei verbrennen.“ (S. 13, Z. 6-9)
- Erläuterung** Die Metapher vom glühenden Ofen versinnbildlicht hier die heiße Phase der Revolution, die Phase des „Terreur“, die von den Jakobinern um Robespierre und St. Just initiiert wird. Dantons Blick in die Zukunft ist erschreckend präzise und erklärt auch bis zu einem gewissen Grad seine politische Resignation – ein weiteres Engagement für die ihm einst so wichtige Revolution erscheint vollkommen sinnlos, am Ende wartet doch nur die Hinrichtung. (...)

*Es müssen unbedingt die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Erkenntnissen/Ergebnissen erläutert werden - die inhaltliche Struktur der Textstelle muss deutlich werden. Es handelt sich hierbei jedoch nicht um eine reine Nacherzählung – vielmehr müssen dem Leser **inhaltliche Brücken** vom einem bedeutenden Textabschnitt zum nächsten gebaut werden. Auch hier geht man am besten von einem Leser aus, der, abgesehen von einer kurzen Zusammenfassung, die zu interpretierende Textstelle nicht kennt.